



Schweizer Jugendfilmtage Festival Ciné Jeunesse Suisse

Kostenlose Filmworkshops: «2056 – Ein Blick in die Zukunft»

Die Schweizer Jugendfilmtage sind das grösste nationale Filmfestival, das hauptsächlich Filme von JungfilmerInnen zeigt. Sie unterstützen und fördern damit den Schweizer Filmnachwuchs und sind gleichzeitig – als Kompetenzzentrum für den Jugendfilm – eine wichtige Akteurin in der Medienbildung junger Menschen.

Ein Grundpfeiler des medienpädagogischen Engagements der Schweizer Jugendfilmtage sind die kostenlosen thematischen Filmworkshops, welche 2015/16 bereits zum dreizehnten Mal stattfinden.

Die kostenlosen Filmworkshops (September – Dezember 2015)

In den kostenlosen Filmworkshops produzieren Gruppen von Jugendlichen mit professioneller Unterstützung innert weniger Tage einen Kurzfilm zu einem von den Schweizer Jugendfilmtagen vorgegebenen Thema. Über dessen filmische Bearbeitung wird sowohl die Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Themen als auch die aktive Medienkompetenz Jugendlicher gefördert. Des Weiteren wird ihnen ein niederschwelliger Zugang zum Medium Film geboten und – im Sinne der Gesundheitsförderung und Prävention – über die Stärkung ihres (filmischen) Schaffens ihre Motivation und ihre Ressourcen gestärkt.

Ziel der Workshops ist, mit Jugendlichen vertieft das vorgegebene Thema aufzuarbeiten. Dabei sollen ihre eigenen Erfahrungen, Werte und Haltungen im Zentrum stehen. Weiter wird ihnen durch die technische Begleitung eine fundierte Kenntnis des Filmemachens vermittelt.

Das Thema 2015/2016: «2056 – Ein Blick in die Zukunft»

Das Workshopthema 2015/2016 heisst «2056 – Ein Blick in die Zukunft» und widmet sich den Visionen Jugendlicher. Der Blick in die Zukunft zeigt die Perspektive Jugendlicher und bedeutet gleichzeitig die Auseinandersetzung mit der Gegenwart und der eigenen Position: Was finde ich gut, was stört mich? Was soll so bleiben und was soll sich ändern? Wie möchte ich (niemals) werden? In welche gesellschaftlichen Zusammenhänge bin ich eingebunden und wie werden sich diese entwickeln?

In den Workshops wird das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, Fragen werden aufgeworfen und Standpunkte kritisch hinterfragt. Die Diskussion legt die Basis für eine Story, die anschliessend – mit der inhaltlichen, technischen, infrastrukturellen und administrativen Unterstützung der Jugendfilmtage – in einen Kurzfilm verwandelt wird.

Die Präsentation der Filme am Festival (April 2016)

Die in den Workshops entstandenen Kurzfilme werden für das Festival im April in der Wettbewerbskategorie B (Filme zu einem vorgegebenen Thema, Jugendliche bis 19 Jahre) eingereicht. Die Filme erhalten so die Chance, an den Schweizer Jugendfilmtagen im Wettbewerb gezeigt und prämiert zu werden, wodurch sowohl die jugendliche Sicht auf gesellschaftliche Themen als auch das jugendliche Filmeschaffen eine Plattform erhält.

An den 40. Schweizer Jugendfilmtagen werden am 8. April 2016 um 14:00 rund elf der eingereichten Produktionen gezeigt.